

ENERGIE + *Leben*

Das Kundenmagazin voller Energie



Künstliche Intelligenz

Chancen
und Grenzen

SEITE 6

Engagement

Blankenburg punktet
und Co.

SEITE 8

E-Mobilität



Neue Ladesäulen für Blankenburg und Umgebung

Bis Ende des Jahres werden die Stadtwerke Blankenburg 14 weitere Ladesäulen an strategisch wichtigen oder touristisch interessanten Punkten für Elektroautos errichten und in Betrieb nehmen. Damit treibt das Unternehmen die Energiewende maßgeblich voran – denn der Verkehrssektor trägt einen wesentlichen Beitrag zu den CO₂-Emissionen bei. Fahrzeuge, die mit erneuerbaren

Energien wie etwa dem Ökostrom der Stadtwerke Blankenburg angetrieben werden, helfen dabei, diese einzusparen. Die Ladesäulen stehen neben den Einwohnern Blankenburgs auch Touristen zur Verfügung, die sich so darauf verlassen können, auch beim Tagesausflug oder im Urlaub jederzeit die Möglichkeit zu haben, günstigen Strom zu tanken.



Veranstaltungstipp Sternthaler Weihnachtsmarkt

Vom 6. bis zum 15. Dezember 2024 entsteht erneut eine magische Landschaft vor dem Blankenburger Rathaus. Der Sternthaler Weihnachtsmarkt verzaubert große und kleine Gäste mit Märchen, Kunsthandwerk, Puppentheater und musikalischen Darbietungen. Natürlich darf auch die beliebte Kindereisenbahn „Löwen-Express“ nicht fehlen, mit der kleine Besucher einige Runden drehen können.

Impressum

Stadtwerke Blankenburg GmbH | Börnecker Straße 6 | 38889 Blankenburg (Harz) | Telefon: 03944 9001-0 | www.sw-blankenburger.de
Verantwortlich: Tim Schlenkermann (Geschäftsführer) | Redaktion und Gestaltung: kreativprotz GmbH//werbung/design/kommunikation, Burgdorf
Fotos: © kreativprotz GmbH, © Stadtwerke Blankenburg GmbH, Marco Sandro Schüren, ©Olha / AdobeStock, @Alena Ozerova / AdobeStock, @ImageFlow / AdobeStock, @kasia2003 / AdobeStock, @olgache / AdobeStock, @macrovector / freepik, @pikisuperstar / freepik, @catalyststuff / freepik, @tenty_damayanti / freepik | Titelfoto: ©Olha / AdobeStock,

Liebe Leserinnen und Leser,

erneut neigt sich ein Jahr voller Herausforderungen, Wandel und hoffnungsvoller Entwicklungen dem Ende zu. Wir möchten die Gelegenheit nutzen, um zurückzublicken und Ihnen einen Ausblick zu geben.

Der Energiemarkt zeigt mittlerweile auf der Beschaffungsseite erfreuliche Stabilisierungstendenzen. Dies spiegelt sich auch in den zunehmend stabileren Preisen wider. Dennoch wurden die Weichen gestellt, um unabhängiger von einzelnen Lieferländern zu werden. Die Erschließung neuer Bezugsquellen durch LNG ist ein wichtiger Schritt, doch bedeutender ist der wachsende Anteil erneuerbarer Energien, der uns mehr Unabhängigkeit und mehr Nachhaltigkeit sichert.

Als lokaler Energieversorger ist es unsere wichtigste Aufgabe, einen verlässlichen Beitrag zur sicheren und nachhaltigen Versorgung zu leisten. Wir stehen in der Verantwortung, dass bei Ihnen zu Hause jederzeit das Licht brennt und Ihre Wohnungen auch an den kältesten Tagen wohligh warm bleiben. Besonders erfreulich ist, dass sich auch in diesem Winter zeigt, dass die Gasspeicher gut gefüllt sind. Ihre Energieeinsparungen, unterstützt durch milde Winter, haben dazu beigetragen, dass eine Gasmangellage in weite Ferne gerückt ist. Das zeigt, wie wertvoll gemeinsames Handeln ist und wie wichtig der verantwortungsbewusste Umgang mit unseren Ressourcen bleibt.

In Zukunft spielen die kommunale Wärmewende und der Weg zur Klimaneutralität eine zentrale Rolle. Diese Herausforderungen erfordern viel Einsatz von allen – von Ihnen als Verbraucher und von uns als Ihr Energieversorger. Seien Sie versichert: Gemeinsam schaffen wir das! Mit Ihnen an unserer Seite werden wir diese Aufgaben meistern und einen wichtigen Beitrag zu einer klimafreundlichen, sicheren Energiezukunft leisten.

Dank dieser positiven Entwicklungen dürfen wir mit einem gewissen „Energieversorgungspolster“ beruhigt in die Zukunft blicken.



Das gibt uns die Freiheit, uns auf das zu konzentrieren, was wirklich zählt: Die Zeit mit unseren Liebsten zu genießen und uns dem zu widmen, was uns wichtig ist.

Wir möchten uns bei Ihnen, unseren treuen Kunden, bedanken. Ihre langjährige Unterstützung, Ihr Vertrauen und Ihre Geduld sind für uns nicht nur Verpflichtung, sondern auch Quelle der Motivation, stets unser Bestes zu geben. Sie dürfen sicher sein: Wir werden auch in Zukunft Ihr verlässlicher Partner sein, der mit Engagement und Herzblut für Sie da ist.

Wir wünschen Ihnen und Ihren Familien ein friedvolles, besinnliches Weihnachtsfest. Möge das neue Jahr 2025 Ihnen Gesundheit, Zufriedenheit und persönliches Wohlergehen bringen. Wir freuen uns darauf, den künftigen Weg mit Ihnen zu gehen.

Mit den besten Wünschen

Ihr

Tim Schlenkermann

Geschäftsführer der Stadtwerke Blankenburg



Notruf

bei Störungen außerhalb der Dienstzeit

Strom/Gas 0175 5742710

Blankenburger Wohnungsgesellschaft mbH

Telefon: 03944 952-0

Bereitschaftsdienst Abwasser

Telefon: 03944 9011-200; Mobil: 0160 7181192

Bereitschaftsdienst Trinkwasser

Telefon: 03944 9011-200; Mobil: 0171 4127765

E-Mail: info@tazv-vorharz.de

www.tazv-vorharz.de

Ihr Kontakt:

Zentrale: 03944 9001-0

Telefax: 03944 9001-90

Kundencenter: 03944 9001-16

E-Mail:

kundencenter@sw-blankenburg.de

Technik: 03944 9001-52

E-Mail: technik@sw-blankenburg.de



www.sw-blankenburg.de

Kundencenter-Öffnungszeiten

Montag 08:00 – 16:00 Uhr

Dienstag 08:00 – 18:00 Uhr

Mittwoch 08:00 – 12:00 Uhr

Donnerstag 08:00 – 16:30 Uhr

Freitag 08:00 – 12:00 Uhr

Kassenöffnungszeiten

Dienstag 09:00 – 12:00 Uhr

13:00 – 17:30 Uhr

Donnerstag 09:00 – 12:00 Uhr

Montag, Mittwoch, Freitag geschlossen



Blankenburger Schönheiten 2024 – ein voller Erfolg

Mitte September war es wieder Zeit für die Blankenburger Schönheiten. Bei traumhaftem Sonnenschein und viel Wind fanden zahlreiche Besucher den Weg in den Schlossgarten und genossen das bunte Programm mit zahlreichen Aktivitäten. Am Stand der Stadtwerke Blankenburg erwartete die Gäste ein Karikaturist, der auf Wunsch kostenlose Porträts anfertigte und mit seinen Kunstwerken für viele Lacher sorgte. Zudem gab es gegen eine freiwillige Spende leckere Waffeln am Stiel mit dem Logo der Stadtwerke Blankenburg. Insgesamt kamen so 128,80 Euro zusammen, die – passend zum Tag der Feuerwehr am gleichen Tag – der freiwilligen Feuerwehr Blankenburg übergeben wurden. Danke an alle, die mit ihrer Spende den guten Zweck unterstützt haben!



Lust auf eine Waffel?

Zu Nikolaus möchten die Stadtwerke Ihnen in diesem Jahr eine Freude machen und Sie herzlich einladen, sich im Kundencenter der Stadtwerke Blankenburg eine Stadtwerke-Waffel abzuholen. Kommen Sie dafür einfach am 6. Dezember 2024 zwischen 9 und 12 Uhr in die Börnecker Straße 6. Wir freuen uns auf Sie und darauf, Ihnen die Vorweihnachtszeit zu versüßen!



Alle Jahre wieder Zählerablesung



Sehr geehrte Kundinnen und Kunden im Netzgebiet der Stadtwerke Blankenburg GmbH, für die Abrechnung mit Ihrem Energielieferanten zum 31.12.2024 benötigen wir als Netzbetreiber Ihre Strom- und/oder Gaszählerstände. Die Jahresablesung 2024 erfolgt größtenteils wieder als Kundenselbablesung. Dazu erhalten Sie ab dem 02.12.2024 Ihre Ablesekarten mit Informationen zu den verschiedenen Möglichkeiten der Zählerstandsübermittlung.

Bitte teilen Sie uns Ihre abgelesenen Zählerstände für Strom und/oder Gas bis zum **15.12.2024** mit. Bitte beachten Sie: Ohne Ihre Rückmeldung ermitteln wir die Zählerstände rechnerisch anhand des Vorjahresverbrauchs. Keine Ablesekarten erhalten die Anwohnenden der folgenden Straßen:

- Adolf-Ledebur-Ring
- Am Eichenberg
- Am Hasenwinkel
- Am Regenstein
- Bertolt-Brecht-Straße
- Geschwister-Scholl-Straße
- Käthe-Kollwitz-Straße
- Karl-Zerbst-Straße
- Lerchenbreite
- Regensteinsweg
- Robert-Koldewey-Straße

Hier erfolgt die Ablesung durch unser Haus.

Für telefonische Rückfragen erreichen Sie, während der Öffnungszeiten, unser Kundencenter unter 03944 9001-16.

Vielen Dank für Ihre Unterstützung!

Dr. Ulrich Minkner

Erneuerbare Energien in guten Händen



Seit dem 1. Mai dieses Jahres ist Dr. Ulrich Minkner als Projektleiter für Erneuerbare Energien bei den Stadtwerken Blankenburg tätig. In dieser Funktion nimmt er zahlreiche Funktionen wahr, von denen er im Folgenden erzählt.

Ulrich Minkner studierte in den 80er-Jahren Gießereitechnik und hat nach seiner Promotion in demselben Fach eine großartige Karriere gemacht. Durch vielfältige Erfahrungen, die er auch in ausländischen Unternehmen sammelte, kennt er sich bestens mit verschiedenen Marktstrategien, Akquise und nicht zuletzt der Kundenbetreuung aus.

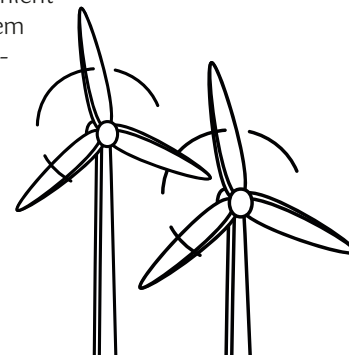
Zu seinen Aufgaben gehören unter anderem der Ausbau der Ladeinfrastruktur für Elektroautos (siehe Seite 2), die Planung neuer Photovoltaikanlagen und alles andere, was mit dem Thema Erneuerbare Energien zusammenhängt. Dabei muss Ulrich Minkner auch die eine oder andere Hürde meistern: „Es gibt einige Herausforderungen, die mit dem Ausbau der Erneuerbaren Energien einhergehen“, erzählt er. „Dazu gehören unter anderem bürokratische Regularien oder auch die Tatsache, dass wir am liebsten zahlreiche Projekte in kurzer Zeit umsetzen möchten.“ Mit viel Engagement, da ist sich Ulrich Minkner sicher, werden er und die Stadtwerke Blankenburg die Transformation des Unternehmens hin zu mehr Nachhaltigkeit erreichen.

MEHR MIETERSTROM FÜR BLANKENBURG

Bereits im Jahr 2018 setzten die Stadtwerke Blankenburg gemeinsam mit der Blankenburger Wohnungsgesellschaft mbH das erste Mieterstromprojekt um – seitdem sind weitere dazugekommen. Für die Zukunft sind neue PV-Anlagen auf den Dächern von Mietobjekten geplant, verrät Ulrich Minkner: „Grundsätzlich kommen Mieterstromprojekte für uns in allen Gebieten mit Geschossbauten infrage, weshalb wir die Planungen in diesen Bereichen vorantreiben.“ Eigentümer und Mieter profitieren gleichermaßen von der PV-Anlage auf dem Dach: Zum einen leistet sie einen wertvollen Beitrag zur Energiewende, zum anderen ist der vor Ort erzeugte und verbrauchte Strom günstiger als zugekaufter Strom. Dadurch können die Energiekosten, die einen erheblichen Teil der Mietnebenkosten ausmachen, spürbar reduziert werden, was die Wohnungen attraktiver macht. Dank Batteriespeicher und bei Bedarf von den Stadtwerken zusätzlich geliefertem Strom muss kein Mieter Angst haben, im Winter oder an regnerischen Tagen im Dunkeln zu sitzen.

BLICK IN DIE ZUKUNFT

„Ich bin sehr gespannt auf alles, was die Zukunft noch bringt“, sagt Ulrich Minkner. Unter anderem freue er sich darauf, das erste Agri-PV-Projekt mit Batterien in Betrieb zu nehmen, also eine PV-Fläche, die gleichzeitig für den landwirtschaftlichen Anbau genutzt wird. „Außerdem möchten wir den ersten energieautarken Geschossbau in Blankenburg betreiben. Dieser wird nicht nur über eine normale PV-Anlage auf dem Dach verfügen, sondern auch über vertikal angebrachte PV-Module“, wirft Ulrich Minkner einen Blick auf die kommenden Jahre. „Und vielleicht kommt es auch noch zu einer Bürgerbeteiligung bei einem Windpark.“ Die Energiewende ist also auch bei den Stadtwerken Blankenburg in vollem Gange!





(K)Eine Zukunftsvision: künstliche Intelligenz

An künstlicher Intelligenz (KI) ist heutzutage kein Vorbeikommen mehr – das Thema ist in aller Munde und begegnet uns immer häufiger im Alltag. Wir möchten aufzeigen, welche Chancen, aber auch Risiken sich hinter KI verbergen und welche Möglichkeiten sie bietet.

In Zukunft wird der Einsatz von künstlicher Intelligenz in verschiedensten Bereichen vom Verkehrssektor über die Medizin bis hin zur Energieversorgung weiter zunehmen. Aber was genau ist KI eigentlich?

Fragt man ChatGPT, einen der inzwischen bekanntesten Chatbots, wie KI definiert wird, erhält man folgende Antwort: „**Künstliche Intelligenz (KI) beschreibt die Fähigkeit von Maschinen, menschliches Denken nachzuahmen, indem sie Aufgaben wie Lernen, Erkennen von Mustern und Treffen von Entscheidungen übernehmen. KI-Systeme nutzen Algorithmen und Daten, um sich kontinuierlich zu verbessern. Sie findet Anwendung in Bereichen wie Sprach- und Bilderkennung, autonomen Fahrzeugen und personalisierter Medizin. Ziel der KI ist es, menschliche Fähigkeiten zu erweitern und effizientere Lösungen für verschiedene Probleme zu entwickeln.**“ Das fasst die wesentlichen Punkte gut zusammen. Zudem lässt sich zwischen Software wie etwa

virtuellen Assistenten oder Suchmaschinen sowie „angewandter“ KI in Robotern oder selbstfahrenden Autos unterscheiden.

DIE GESCHICHTE KÜNSTLICHER INTELLIGENZ

Geht man davon aus, dass künstliche Intelligenz darauf beruht, dass sich der Prozess des menschlichen Denkens formalisieren lässt, gehen die Forschungen bis in die Antike zurück. Im 18. Jahrhundert kam die Idee auf, der Mensch könnte eine Maschine konstruieren, die „intelligentes“ Verhalten zeigt. 1956 schließlich folgte die Gründungsveranstaltung der künstlichen Intelligenz als akademisches Fachgebiet, womit die Basis für die heute bekannte Forschung gelegt wurde. In diesem Zusammenhang fiel das erste Mal der Begriff „artificial intelligence“ (englisch für künstliche Intelligenz). Seitdem nahm die Entwicklung rasant Fahrt auf und Ende der 1990er Jahre gelang es einem Computer, den damaligen Schachweltmeister zu schlagen. Mit ChatGPT schließlich, ein auf natürlicher Sprache basierender

KI-Assistent des Unternehmens OpenAI, beschleunigte sich die Entwicklung erneut. Das Entstehen neuer Geschäftsfelder sowie der vermehrte Einsatz in verschiedenen Industriezweigen sind die logischen Konsequenzen.

WIE WIRD KI HEUTE EINGESETZT UND WAS KANN NOCH KOMMEN?

Autonomes Fahren klingt in den Ohren vieler noch nach Zukunftsmusik, Medizinroboter, die etwa Operationen durchführen, sind dagegen fast schon Standard. Auch Übersetzungen sind dank KI heutzutage kein Problem mehr, was die Kommunikation von Menschen unterschiedlicher Herkunft deutlich erleichtert.

Auch Städte und Gemeinden setzen zunehmend KI ein, um Abläufe zu vereinfachen und um effizienter zu arbeiten – bei der Entwicklung von Smart Cities ist KI in der Lage, komplexe Prozesse autonom zu optimieren. Bei Energieversorgern kann intelligente Technik die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter etwa mittels Chatbots in der



Beratung entlasten. Auch das schnellere Erkennen von Störungen ist möglich. Durch die automatische Weitergabe entsprechender Informationen sind die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in der Lage, im Fall der Fälle frühzeitig einzugreifen. Zudem erleichtert künstliche Intelligenz die Auswertung großer Datenmengen und unterstützt so bei der Prozessoptimierung.

CHANCEN VON KI

Künstliche Intelligenz ist immer wieder umstritten. Was, wenn die KI etwa den eigenen Arbeitsplatz gefährdet? Natürlich lassen sich gerade wiederholende Tätigkeiten, Datenauswertungen oder erste Beratungen auf Websites über Chatbots gut an die KI auslagern. Dennoch muss sie regelmäßig mit aktuellen Informationen versorgt werden, um die bestmöglichen Antworten zu liefern. Zudem haben Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter mehr Zeit, sich persönlich um komplexere Fragestellungen zu kümmern.

KI kann – richtig eingesetzt – eine wertvolle Unterstützung sein und Menschen entlasten. Gleichzeitig entstehen durch KI neue Berufsfelder, wenn es etwa um

Software-Entwicklung oder ethische Prüfungen geht. Menschliche Empathie und das moralische Empfinden für richtig und falsch sind nämlich Aspekte, die die KI nicht abdecken kann.

GEFAHR DURCH EINSEITIGE INFORMATIONEN

Heutzutage haben nahezu alle Zugriff aufs Internet und die Möglichkeit, Informationen zu verbreiten. Mithilfe von KI lassen sich zudem täuschend echt wirkende Bilder, Videos und Texte erstellen, die nicht der Wahrheit entsprechend müssen. Daher ist es unerlässlich, Informationen aus unklaren Quellen kritisch zu hinterfragen und zu prüfen. Sicher haben Sie auch schon einmal bemerkt, dass Ihnen, nachdem Sie in einem Online-shop gestöbert haben, Ihre favorisierten Produkte auf anderen Websites als Werbung angezeigt werden. Auch dahinter steckt KI. Das funktioniert auch mit anderen Inhalten und kann dazu führen, dass sogenannte Informationsblasen entstehen, in denen man nur noch das liest und sieht, was dazu passt und die große Bandbreite verschiedener Produkte oder Blickwinkel verloren geht.

KI bei den Stadtwerken Blankenburg

Der Geschäftsführer der Stadtwerke Blankenburg, Tim Schlenkermann, ist KI gegenüber grundsätzlich aufgeschlossen und weiß deren Vorteile zu schätzen.



Gleichzeitig erkennt er aber auch Grenzen: „Es zeigt sich, dass das Themenfeld KI bereits jetzt schon eine große Chance ist und sich in Zukunft vermutlich kaum ein Unternehmen ohne KI-Einsatz behaupten kann. Gerade bei der automatisierten Bearbeitung ist es jetzt schon ein großer Mehrwert. Allerdings ist für uns die persönliche Betreuung wichtig und genau das unterscheidet uns vom Wettbewerb. Bei allen zwischenmenschlichen Aufgaben wäre hier KI allenfalls eine Unterstützung, aber kein Ersatz.“

BUCH-TIPP

DIE APP

KI hat zahlreiche Vorteile, ebenso wie Wohnungen mit Smart Home. Aber sie kann auch Nachteile haben – etwa, wenn die zugehörige App mehr weiß, als sie sollte... In dem packenden Psychothriller von Arno Strobel geht es genau darum: Ein junges Paar zieht in ein Haus mit Smart Home, in dem alles jederzeit per App steuerbar und absolut sicher ist. Es scheint perfekt – bis Linda eines Nachts spurlos verschwindet. Während die Polizei im Dunkeln tappt, fühlt sich Hendrik mehr und mehr beobachtet. Zu recht, denn nicht nur die App weiß, wo er wohnt...



„Die App“

Arno Strobel
Fischer Taschenbuch Verlag,
384 Seiten, Taschenbuch,
10,99 Euro
ISBN: 978-3-596-70594-8



**BLANKENBURG
PUNKTET
2024**



**IHR SAMMELT
PUNKTE –
WIR SPENDEN
BARES**

IHR SAMMELT PUNKTE – WIR SPENDEN BARES

Im Oktober und November hatten die Vereine aus Blankenburg und den zugehörigen Ortsteilen erneut die Chance, auf Punktefang zu gehen.

Wie bereits im vergangenen Jahr konnten Projekte eingereicht werden, für die die Facebook- und Instagramfollower der Stadtwerke Blankenburg abstimmen konnten. Neu war die ebenfalls mögliche Stimmabgabe per Post, um noch mehr Menschen die die Möglichkeit zu bieten, ihren Verein zu unterstützen. Insgesamt befinden sich erneut 8000 Euro im Fördertopf, von

denen der Erstplatzierte 1500 Euro, der Zweitplatzierte 750 Euro und der Drittplatzierte 500 Euro erhält. Das restliche Geld wird gleichmäßig unter den anderen 26 teilnehmenden Vereinen aufgeteilt, sodass sich alle über eine Finanzspritze in Höhe von rund 200 Euro freuen dürfen. Die Gewinner standen bei Redaktionsschluss noch nicht fest.



**Unser Herz für
Blankenburg**

Vielleicht haben Sie auf der einen oder anderen Veranstaltung im Sommer die tollen Motive unserer aktuellen Aktion entdeckt? Wir stecken unser Herzblut selbstverständlich nicht nur in die Entwicklung dieser Bilder, sondern auch und vor allem in unsere schöne Stadt im Harz. Als regionalem Unternehmen ist uns das Wohlbefinden aller Einwohner wichtig – schließlich wollen wir uns hier ebenso wohlfühlen wie alle anderen. Dafür tun wir alles, was in unserer Macht steht. Neben einer verlässlichen Energieversorgung gehören dazu auch die Teilnahme an und die Unterstützung von Veranstaltungen, aber auch das Sponsoring von Vereinen, wie etwa der beliebten Aktion „Blankenburg PUNKTET“, bei der die große Vielfalt der Vereine Jahr für Jahr deutlich wird. Ohne Sie als unsere Kunden wäre das alles nicht möglich – daher gebührt auch Ihnen ein großes Dankeschön!

Rückblick Krebsspendenlauf

Laufen für den guten Zweck

Ende August schnürten der Geschäftsführer der Stadtwerke Blankenburg, Tim Schlenkermann, sowie drei weitere Mitarbeiterinnen die Laufschuhe für den guten Zweck und nahmen am „Lauf um die Klinik für den guten Zweck“ der Teufelsbadfachklinik in Blankenburg teil. Bei dieser Aktion wurden bereits zum wiederholten Male Spenden für Organisationen gesammelt, die Krebskranke und ihre Angehörige in schweren Zeiten unterstützen.

Das Stadtwerketeam lief stolze 85 Runden von je etwa 800 Metern Länge und spendete das Doppelte des vorgesehenen Betrags. Insgesamt kamen durch 3897 Runden von rund 300 Läufern, den Kuchenbasar und Extraspenden 4498 Euro zusammen. 1000 Euro davon gingen an die Kinderkrebshilfe, der übrige Betrag an die Sachsen-Anhaltinische Krebsgesellschaft.



Weihnachtsbäume für Blankenburger Kitas

In der Vorweihnachtszeit beschenken die Stadtwerke Blankenburg traditionell die Kitas in Blankenburg und den zugehörigen Ortsteilen. Der diesjährige Weihnachtsbaum lässt sich mit selbstgebasteltem Schmuck in ein echtes Unikat verwandeln steigert die Vorfreude bei Kindern wie Betreuern gleichermaßen. Die Stadtwerke Blankenburg wünschen viel Spaß beim Schmücken und eine tolle Vorweihnachtszeit mit vielen magischen Momenten.



Die Zukunft des Wohnens

Nachhaltige Energieversorgung und sogar ein energieautarkes Zuhause sind möglich! Das erfuhren am 1. Oktober im kleinen Schloss in Blankenburg 80 Interessierte aus der kommunalen Wohnungswirtschaft sowie Besitzerinnen und Besitzer von Villen und Einfamilienhäusern. Nicht nur aus Blankenburg, sondern sogar aus Quedlinburg und Braunschweig waren Wohnungsgenossenschaften dabei. Als Experten hatten die Stadtwerke Blankenburg hierzu Prof. Timo Leukefeld, konzeptionellen Ideengeber und Entwickler des energieautarken Wohnens, und Günther Hrabý, Anwendungspartner für zukunftsorientierte Heizungssysteme, eingeladen.

Die Vorträge und Erfahrungswerte der beiden Spezialisten begeisterten das Publikum. Stadtwerke-Geschäftsführer Tim Schlenkermann reihte sich hier ganz passend ein und beantwortete Fragen u. a. zum Thema intelligente Messsysteme. Die vorgestellten neuen Konzepte zum energieautarken Wohnen überzeugten vor allem auch die Bewohnerinnen und Bewohner alter Villen und Einfamilienhäuser, die sich nicht so einfach umgestalten lassen wie Geschossbauten. Für viele Aha-Momente sorgten die Experten bei den Gästen zum Beispiel mit PV-Modulen im Dachziegeldesign oder Antworten auf die Frage, wie sich der Denkmalschutz von beispielsweise Villen mit Photovoltaik verträgt.

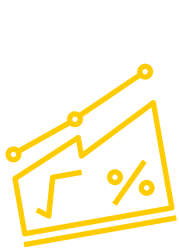


Energieeffizienz
neu
gedacht

Besonders wichtig ist es Referent Prof. Timo Leukefeld, herauszustellen, dass es eben auch anders geht als über Vorschriften oder Verbote. Er will Begeisterung dafür wecken, neu zu denken. Es kann Freude machen, sich um eine alternative, nachhaltige bis hin zur möglicherweise sogar autarken Energieversorgung zu kümmern und schrittweise immer etwas moderner zu werden.

Weitere Infoveranstaltungen geplant

Die Stadtwerke Blankenburg planen für die Zukunft weitere nachhaltige Austauschformate dieser Art – so zum Beispiel zu intelligenter Zählermesstechnik, Pauschalenergieabrechnung, Funktion und Wirkungsweise von PV-Anlagen sowie Erfahrungsberichte zum energieautarken Wohnen.



Einfamilienhaus

Vorreiter und bestes Beispiel hierfür ist er selbst mit seinem eigenen Haus in Freiberg – das erste bezahlbare energieautarke Einfamilienhaus Europas. „Lieber intelligent verschwenden statt dumm zu sparen.“, ist Leukefelds Motto. Wie das möglich ist? Mit einem Überschuss aus Solarenergie.

Sein energieautarkes Haus hat er mit mehr als 100 Quadratmetern Photovoltaikanlagen ausgestattet und kann den ganzen Tag die Energie der Sonne einfangen. Mit der gewonnenen Energie, abgespeichert in einem 9000 Liter großen Langzeitwärmespeicher sowie Blei-Gel-Akkus zum Zwischenspeichern, lassen sich alle Heizjobs im Haus erledigen, die gesamte Warmwasserversorgung und sogar noch das E-Auto geladen werden.

Ein Weg zu heizen, sind dabei beispielsweise Infrarotpaneele, wie von Referent Hrabý vorgestellt. Vorteile: Sie funktionieren bis zu 30 Jahre wartungsfrei, sind leicht zu installieren (Stichwort: Handwerkerangel), preiswerter als beispielsweise Wärmepumpen und sie machen es heimelig warm wie vorm Kachelofen.

Mehrfamilienhaus

Doch auch an der Entwicklung energieeffizienter und im Betrieb CO₂-freier Mehrfamilienhäuser ist Leukefeld beteiligt. Ziel: Die Mieterinnen und Mieter zahlen hier eine Flatrate für Strom und Miete statt der üblichen Betriebskosten. Es sind keine Zähler mehr erforderlich, sondern es gibt eine Obergrenze fürs gesamte Haus.

Ein solches Beispiel für nahezu energieautarke Wohnungen haben die Stadtwerke in diesem Jahr zusammen mit Blankenburger Entscheidungsträgern in einem ehemaligen „Plattenbau“ in Aschersleben besichtigt. Wohnungsgenossenschaften müssen jetzt progressiv sein, leben sie in Aschersleben vor. Die Stadtwerke Blankenburg planen zwei solcher Geschossbauten in Regenstein und sind dazu mit der Blankenburger Wohnungsgenossenschaft im Gespräch. Es bleibt also spannend, wie wir gemeinsam die Zukunft des Wohnens für uns alle nachhaltig gestalten.



Rätselspaß

Für alle, die bereits in Weihnachtsstimmung sind, ist unser Silbenrätsel genau das Richtige – und alle anderen versetzen wir damit vielleicht auch in Adventslaune. Finden Sie heraus, welche thematisch passenden Begriffe wir suchen und setzen Sie mithilfe der farblich hervorgehobenen Buchstaben das Lösungswort zusammen.

1 _____
Heißgetränk auf dem Weihnachtsmarkt

2 _____
Gibt es vor allem als Gewürz- und Buttervariante

3 _____
Kommt am 6. Dezember

4 _____
Kann man basteln oder kaufen

5 _____
Liegt häufig unterm Baum

6 _____
Verkürzt die Wartezeit

7 _____
Gebäck in der Vorweihnachtszeit

8 _____
Transportmittel des Weihnachtsmannes

9 _____
Beliebtester Weihnachtsbaum in Deutschland

10 _____
Einer der Drei Heiligen Könige

11 _____
Vorweihnachtlicher Brauch in Gruppen

Lösung:

Viel Spaß beim Rätseln und viel Glück!



Herzlichen Glückwunsch

In der vergangenen Ausgabe haben wir drei Exemplare von „YouESCAPE Blankenburg – Die versteinernde Stadt“ verlost.

Gewonnen haben:

Gert Hosemann, Rendsburg,
Monika Pawlowski, Blankenburg und
Sophia Gehrman, Blankenburg.

Wir wünschen viel Spaß
beim Rätseln!

Verwenden Sie zur Lösung folgende Silben:

AD – BAUM – CHEN – CHI – DER – GE – GLÜH
– KA – KO – KU – LA – LAUS – LEN – MANN
– MEL – NE – NI – NORD – OR – PLÄTZ –
SCHENK – SCHLIT – SCHMUCK – SPE – TAN –
TEN – TI – US – VENTS – WEIN – WICH – TELN



Schicken Sie die Lösung unter Angabe Ihrer Kundennummer bitte auf einer Postkarte an die **Stadtwerke Blankenburg, Börnecker Straße 6, 38889 Blankenburg (Harz)** oder per E-Mail an kundencenter@sw-blankenburg.de.
Einsendeschluss ist der 31.01.25.

Unter allen richtigen Einsendungen verlosen wir **3 Spiele „MONOPOLY – Harz“**. In dieser Version des beliebten Spieleklassikers entdecken Sie zahlreiche markante Orte, die Ihnen aus unserer schönen Region bekannt sein dürften.*
Hinweis: Die Auslieferung des Gewinns erfolgt nach Erscheinen des Spiels (voraussichtlich Frühjahr 2025).

* Die Gewinnerinnen und Gewinner werden schriftlich benachrichtigt und in der kommenden Ausgabe der „Energie + Leben“ veröffentlicht. Mitarbeitende der Stadtwerke Blankenburg sowie deren Angehörige dürfen nicht am Gewinnspiel teilnehmen. Eine Barauszahlung der Gewinne sowie der Rechtsweg sind ausgeschlossen.

Leserbefragung

Wir möchten gern von Ihnen wissen: **SIND SIE MIT UNSEREM SERVICE ZUFRIEDEN?**

Schicken Sie uns einfach eine E-Mail an kundencenter@sw-blankenburg.de und teilen Sie uns Ihre Meinung mit. Sagen Sie uns, was wir bereits gut können und wo wir uns noch verbessern dürfen. Vielen Dank für Ihre Teilnahme!

Wer bei Weihnachtsfeiern etwas zum Fingerfood-Büfett beitragen möchte, macht mit diesen ebenso köstlichen wie variablen Weihnachtsbäumen garantiert alles richtig!



TIPP

Für die vegetarische Variante einfach den Schinken durch Kräuterfrischkäse ersetzen. Mit Nuss-Nugat-Creme oder Marmelade bestrichen – oder mit einer Zimt-Zucker-Mischung bestreut – werden die Weihnachtsbäume zu einem süßen Vergnügen.

Weihnachtsbäume aus Blätterteig

ZUBEREITUNG

- 1 Wenn Holzspieße verwendet werden, diese in Wasser einlegen. Einen Blätterteig ausrollen und mit Schinken- und Käsescheiben belegen. Anderen Blätterteig ebenfalls ausrollen und auf die Füllung legen.
- 2 Belegten Blätterteig in dünne Streifen schneiden.
- 3 Spieße ggf. abtrocknen und die Blätterteigstreifen wellenförmig aufstecken.
- 4 Eigelb verrühren und die Blätterteig-Spieße damit bestreichen.
- 5 Spieße bei 220 °C (Ober- Unterhitze) ca. 8–10 Minuten backen.

Wer mag, sticht als „Baumspitze“ noch Sterne aus Käse oder einem Apfel aus und steckt diese oben auf die Spieße.

ZUTATEN

- 2 x Blätterteig (aus dem Kühlregal)
- Schwarzwälder Schinken
- Käse in dünnen Scheiben
- Schaschlikspieße
- Eigelb

Wir wünschen guten Appetit!



DIY-Idee

Schneekugel basteln

Wer noch eine schöne Bastelidee sucht, um sich oder den (Enkel-)Kindern die Wartezeit bis Weihnachten zu verkürzen, ist mit liebevoll gestalteten Schneekugeln gut beraten. Die sehen nicht nur als Gruppe toll aus, sondern eignen sich auch bestens als individuelles Geschenk.

Sie brauchen:

- Gläser mit Schraubverschluss
- Kleine, wasserfeste Figuren
- Destilliertes Wasser
- Spülmittel
- Wasserfesten Kleber
- Glitzer und Kunstschneeflocken (Bastelzubehör)
- Ggf. Dekoration (z. B. Bast, Schleifen)

So geht's:

1. Glas und Deckel gut reinigen und trocknen lassen.
2. Die Figur mit wasserfestem Kleber auf der Innenseite des Deckels befestigen. Vollständig trocknen lassen!
3. Das Glas mit destilliertem Wasser füllen und ein wenig Spülmittel hinzufügen. Glitzer und Kunstschnee zugeben.
4. Glas fest verschließen und nach Belieben verzieren.

